

# Ämtliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oppeln  
Herausgegeben im Auftrage der Regierung in Oppeln

Verlag: Priebeatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58. — Postfach-Nummer: Breslau 615

Bezugspreis: 1,20 vierteljährlich,  
Preis pro Nummer 20 P.

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Bestellungen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, dagegen der Verlag nicht. Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei der örtlichen Postanstalt anzubringen.

Nr. 23.

Montag, den 1. Dezember 1930.

XVII. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden. 1. Zehnter Jahrestag der preussischen Verfassung. — 2. Lehr- und Stoffverteilungsplan für ländliche Mädchenfortbildungsschulen. — 3. Vorbereitungen auf das Handbuch über den Preussischen Staat. — 4. Prüfungstermine am Technischen Seminar der Armen Schulschwestern in Gleiwitz. — 5. Empfehlung von Lehrmitteln und Schriften. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nicht-ämthlicher Teil.

## I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Zehnter Jahrestag der preussischen Verfassung.

Am 30. November 1930 sind zehn Jahre seit dem Erlaß der preussischen Verfassung von 1920 vergangen. Ich bestimme, daß bereits am 29. November im Unterricht des siebenten bis dreizehnten Schuljahres aller mit unterstellten Schulen der Bedeutung des Verfassungswerkes in würdiger Weise gedacht wird.

Berlin, den 22. Oktober 1930.

Der Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

O 11 291 II. 1. U III A. A.

Nr. 2.

Nachfolgend wird ein Lehr- und Stoffverteilungsplan für ländliche Mädchenfortbildungsschulen veröffentlicht, der aber nur die Absicht verfolgt, die Lehrkräfte der genannten Schulen anzuregen, auf Grund der Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten für jede Fortbildungsschule einen ihr gemäßen Plan aufzustellen.

Oppeln, den 21. November 1930.

Der Regierungspräsident.

He 6 L.

### Zielziel.

Die ländliche Mädchenfortbildungsschule soll das Mädchen auf seinen künftigen Beruf als Hausfrau, Mutter und Staatsbürgerin vorbereiten. Auf der ländlichen Volksschule aufbauend, muß die Fortbildungsschule dem Mädchen besonders das geben, was es in häuslicher Beziehung braucht.

Die Vermittlung praktischer Kenntnisse für das Leben wird der Mädchenfortbildungsschule Freunde bei der ländlichen Bevölkerung schaffen und der Landwirtsschule bei ihrem Aufbau dienen. Im Mittelpunkt des gesamten Unterrichtes muß der Erziehungsgedanke stehen, um das Mädchen einzuführen in die Aufgaben als Frau und

Mutter im Hause, als verantwortungsbewußte Staatsbürgerin, die tatkräftig mitarbeiten soll an der Lösung der besonderen Aufgaben unseres ober-schlesischen Grenzlandes.

### Plan.

Der Plan ist auf drei Halbjahre verteilt. Es wird Vorrat geben, in denen jeden Winter neue Mädchen mit Schülern zusammenkommen, die schon ein oder zwei Halbjahre an dem Unterrichte der ländlichen Mädchenfortbildungsschulen teilgenommen haben. Darum hat der Stoff jedes Halbjahres einen in sich abgeschlossenen Gedanken erhalten. Die einzelnen Unterrichtsfächer sind einheitlich miteinander verbunden.

### Gruppe 1.

1. Hauswirtschaftsunterricht, Hausarbeit und Nahrungsmittellehre.

Daß diese Fächer naturgemäß untrennbar miteinander verbunden sind, zeigt die Stoffanordnung, die normale Schulverhältnisse mit einer Küche zur Voraussetzung hat. Die Auswahl der Gerichte bleibt der Lehrerin überlassen; die entsprechenden Angaben im Stoffverteilungsplan dienen als Beispiel.

Wo keine Küche zur Verfügung steht, wird die Lehrerin die Hausarbeit in den Mittelpunkt des Unterrichtes stellen. Jedes Schulzimmer gibt Gelegenheit zur praktischen Ausführung (Sägen, Feilen usw.) Durch Besprechen von Kochrezepten wird für den Schülern Anregungen für selbständige Kochversuche im väterlichen Haushalt geben.

### 2. Der Hausarbeitsunterricht

soll Praktisches und Theoretisches bieten, den Sinn für Form und Farbe bilden und zur Entschlossenheit, Gediegenheit und Wahrhaftigkeit erziehen.

Hauswirtschaft und Handarbeit werden während der drei Halbjahre, Dabei wird besonderer Wert sein, daß die Mädchen, die das erste Halbjahr an

Zeit:	a) Hauswirtschaftlicher Unterricht. b) Handarbeitsunterricht.	Nahrungsmittellehre:	Hausarbeit:	Naturkunde: Kleintierzucht.
1. Woche	a) Einführung der Mädchen in die äußere Ordnung 1. Dorteilen der Küche, Tisch, Herd, 2. Schrankmatten mit Raum, Gelder und Gerät, 3. Dorteilung d. Zimmer, Gruppenspiele.	Lebens-, Nahrungs- und Genussmittel (Einteilung).	a) Feuermachen; Fegen, Wischen des Fußbodens.	Bedeutung der ländlichen Geflügelzucht.
2. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
3. Woche	a) Stoffwahl mit Punkt und Scherentesten.	Nährstoffe (Körperaufbau).	a) Das Abwaschen, Beschröpfen.	Anforderungen an einen zweckmäßigen Hühnerstall.
4. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
5. Woche	a) Arbeitsteilung Mädchen mit Beteiligung Frauen von Dienstleistungen.	Nährstoffe (Fortsetzung).	a) Tisch, Holzgeräte, Fußboden säubern.	Die Brut.
6. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
7. Woche	a) Saure Pfefferwässer kochen.	Verdaulichkeit und Bekömmlichkeit der Nahrung.	a) Tisch decken.	Die Aufzucht.
8. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
9. Woche	a) Kürbissuppe, Kürbis, Kohlrabi und Kartoffeln.	Haltbarmachung der Nahrungsmittel.	a) Fensterputzen.	Die Fütterung.
10. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
11. Woche	a) Gansfleisch, Fleischbrühe, Mohrrüben und Kartoffeln.	Gemüse und seine Bedeutung.	a) Waschen von Küchengeräten.	Gänsezucht und Mast.
12. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
13. Woche	a) Gutes, Saucereif, Pudding, Nudeln.	Häufige Arbeit.	a) Legen und Rollen der Küchengeräte.	Entenzucht.
14. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
15. Woche	a) Müllsuppe, Suppe in verschiedenen Art und Kartoffeln.	Die Milch, Milchzeugnisse.	a) Reinigen von Dosen und Glasflaschen.	Geflügelkrankheiten.
16. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
17. Woche	a) Eierkuchen, Eier, Käse, Butter, Milch.	Das Ei und seine Bedeutung für die menschliche Ernährung.	a) Reinigen gestrichener Geräte.	Kanarienzucht.
18. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
19. Woche	a) Eierkuchen, Eier, Käse, Butter, Milch.	Ferkelzucht.	a) Säubern der Schränke und Schubladen.	Kanarienzucht.
20. Woche	b) Handarbeit.	—	b)	—
21. Woche	a) Eierkuchen, Eier, Käse, Butter, Milch.	—	—	Literatur für die Haus- und Gartenarbeit: „Die Schule der Jungfrauen“ v. Wagner, 1908.

## Das Landmädchen als Hausfrau.

Lebenskunde:	Gesundheitslehre:	Deutsch		Rechnen und Buchführung
		Schriftliche Arbeiten:	Lesestoff:	
		a) Einrichten der Wirtschaftsbücher.	Zu entnehmen 1. dem <b>Lehrbuch</b> für ländliche Mädchen-Fortbildungsschulen. Verlag: <b>Preibach</b> . 2. <b>Lesefolgen</b> von Schwann: je 15 Pfg.	Praktische Aufgaben aus den Sachgebieten. Führung der Wirtschaftsbücher.
b) Das junge Mädchen im häuslichen Pflichtenkreise.	Der menschliche Körper. (Wiederholung.) Knochengerüst, Atmungs- und Verdauungsorgane, Sinnesorgane.	b)	a) Sachliche Reihe, z. B. Bogen 1a, 4, 5.	
a)		a) Rechnungen.	b) Literarische Reihe: Bogen 1, 3. Lesestoffe, den Sachgebieten angepaßt.	
b) Verhältnis der Kinder zu den Eltern.	Der menschliche Körper. (Fortsetzung.)	a)		
a)		a) Quittungen.		
b) Geschwister.	Der menschliche Körper. (Fortsetzung.)	b)		
a)		a) Ausfüllen von Postformularen.		
b) Haustöchter und Dienstmoten.	Die Haut und ihre Pflege. Haarpflege.	b)		
a)		a) Ausfüllen von Postformularen.		
b) Benchmen im Haus und auf der Straße.	Zähne und Zahnpflege.	b)		
a)		a) Ausfüllen von Postformularen.		
b) Freundschaft.	Gesunde und zweckmäßige Wohnung.	b)		
a)		a) Eine Bestellung auf einer Postkarte		
b) Nachbarschaft.	Gesunde und zweckmäßige Kleidung.	b)		
a)		a) Einladung.		
b) Berufsmöglichkeiten auf dem Lande.	Gesunde und zweckmäßige Kleidung.	b)		
a)		a) Brief: z. B. Stadt oder Land.		
b) Das Landmädchen und die Stadt.	Gesunde und zweckmäßige Wohnung.	b)		
a)		a) Lebenslauf.		
b) Das Landmädchen und der Mädchenverein.	Gesundheitliche Vorteile und Schädigungen des Landfrauenberufes.	b)		

den Unterricht teilnehmen, mit einfacheren Aufgaben beauftragt werden.

### 3. Gesundheitslehre, Säuglings- und Krankenpflege

lassen das notwendige Wissen vermitteln, um Körper und Seele gesund zu erhalten, dem Nächsten helfen zu können, Liebe und Verantwortung für das Kind zu wecken und zur Erkenntnis der Grundgesetze für die Volksgesundheit führen.

#### 4. Der Plan für Naturkunde

Er ist aufgebaut, daß er im ersten Halbjahr Kleintierkunde, im zweiten Halbjahr Gartenbau und im dritten Halbjahr Viehwirtschaft umfasst.

#### 5. Das Rechnen

wird in zwei Unterrichtsstunden gelehrt. Es hat zum Ziel die Zubereitung zu leibhaftigen Handeln, zur Sparsamkeit, zur Erkenntnis des Zusammenhanges zwischen Hauswirtschaft und Wirtschaftlichkeit und zu geistiger Beweglichkeit.

#### Gruppe II.

### Schweinezücht, Straußzücht und deutsche Unterricht

beschranken sich nicht nur auf die dafür angelegte Zeit, sondern während des übrigen Unterrichtes bietet sich Gelegenheit zu lebenskundlicher, hausbürgerlicher Auswertung und zur Vervollständigung im deutschen Sprachunterricht.

#### 1. Die Lebenskunde

sieht den wichtigsten Erziehungsgegenstand. Sie soll nicht besonders Betrugung der Mütterlichkeit, der Nächstenliebe und der Verantwortung dem Nächsten das Wort reden, um sich selbst zu erleichtern, um ein edler Frauencharakter zu werden.

#### 2. Die Straußzücht

Sie ist ein Mittel um ihre Praktiken und Rechte als Straußzüchterin bekannt zu machen. Sie sollen über die richtigen Wege der eigenen Handarbeit hinauswachen und erfahren werden zur Anteilnahme an dem Gelingen in der Dorfgenossenschaft und in der Heimat- und Volksgemeinschaft.

#### 3. Deutschunterricht

Die Stoffauswahl muß sich dem anderen Unterrichtsbereich an. Seine besondere Aufgabe ist die Dinge des Volkstums zur Geltung zu bringen. (Wegensleben, Haus- und Naturgeschichte, freie Liebe und Liebe, welche die in der Volkstümlichkeit stehen.)

#### Stationsunterricht

Im Oktober 20 u. November 10 (20 Jahresstunden) über  
Im Oktober 20 u. November 10 (20 Jahresstunden)  
November 10 u. Dezember 10 (20 Jahresstunden)

#### 1. Halbjahr.

##### Woche a:

4 Std.	Hauswirtschaft, Nahrungsmittel- lehre und Hausarbeit	= 40 Jahresstb.
1 "	Deutsch	= 10 "
1 "	Naturkunde: Kleintierzucht	= 10 "

##### Woche b:

5 "	Nadelarbeit	= 30 "
1 "	Lebenskunde	= 10 "
1 "	Deutsch mit Singen	= 10 "
1 "	Gesundheitslehre	= 10 "
		120 Jahresstb.

#### 2. Halbjahr.

##### Woche a:

4 Std.	Hauswirtschaft, Nahrungsmittel- lehre und Hausarbeit	= 40 Jahresstb.
1 "	Deutsch	= 10 "
1 "	Naturkunde: Gartenbau	= 10 "

##### Woche b:

5 "	Nadelarbeit	= 30 "
1 "	Lebenskunde	= 10 "
1 "	Deutsch mit Singen	= 10 "
1 "	Säuglingspflege	= 10 "
		120 Jahresstb.

#### 3. Halbjahr.

##### Woche a:

4 Std.	Hauswirtschaft, Nahrungsmittel- lehre und Hausarbeit	= 40 Jahresstb.
1 "	Deutsch	= 10 "
1 "	Viehwirtschaft (5 Std.) bzw. Krankenpflege (5 Std.)	= 10 "

##### Woche b:

5 "	Nadelarbeit	= 30 "
1 "	Lebenskunde	= 10 "
1 "	Deutsch mit Singen	= 10 "
1 "	Staubbürgerkunde	= 10 "
		120 Jahresstb.

#### Hinmerkung:

1. Wo die Verhältnisse es ermöglichen, sind statt 6 besser 8 Wochenstunden anzusetzen. Die beiden Mehrstunden sind dann für Lebenskunde, Krankenpflege, Deutsch zu verwenden.
2. Woche a und Woche b wechseln das Jahr hindurch.
3. Statt 1 Stunde jede 2. Woche kann die Lebenskunde auch auf 2 Kurzstunden in jeder Woche verteilt werden.

#### Bl. 2.

Durchsetzung zum ermäßigten Behördenabzugspreis auf das Handbuch über den Preussischen Staat (Vollausgabe und Teilausgaben) herausgegeben vom Preussischen Staatsminister für das Jahr 1931.

Die jetzt im Büro des Preussischen Staatsministeriums in Bearbeitung befindliche Ausgabe des Handbuchs über den Preussischen Staat für 1931 erscheint in K von Thiersch Verlag, E. Schönd, Berlin W. 9, C n 9 2 (P. 1931).

Im Umfange der Ausgabe für 1930 wird die Neuausgabe 1931 sich dieser sowohl äußerlich in der altbewährten Druckform wie auch inhaltlich, was die Aufzählung und Gliederung der einzelnen Behörden, Korporationen u. dgl., die Darstellung ihrer staatsrechtlichen Grundlage, ihres Aufgabekreises und ihrer örtlichen Zuständigkeit, des Kreis der namentlich aufzuführenden Beamten usw., Inhaltsübersicht, Sach- und Namenregister betrifft, anpassen.

Da auch der allgemeine und statistische Teil nach dem neuesten Stande und durch neu bearbeitete Tabellen des Preuß. Statistischen Landesamtes ergänzt werden soll, wird die neue Ausgabe des Staatshandbuchs, wie die früheren, nicht nur wieder ein unentbehrliches Hilfsmittel für den inneren Dienst der Behörden, sondern darüber hinaus auch für weitere Kreise ein zuverlässiger Führer durch das amtliche Preußen sein.

Wie in den Vorjahren, ist auch für 1931 wieder geplant, das „Handbuch über den Preussischen Staat“ neben der Dollausgabe auszugswweise für Gruppen von Provinzen in Teilausgaben herauszugeben. Demgemäß werden, falls genügende Bestellungen eintreffen, als Teilausgaben erscheinen:

Teilausgabe III, umfassend die Provinzen Niederschlesien, Oberschlesien und Sachsen.

Der nach den Selbstkosten festzusetzende Behördenvorsorgungspreis (Subskriptionspreis) für die Dollausgabe des Handbuchs über den Preussischen Staat für 1931 wird sich bei einigermaßen genügender Höhe der Gesamtauflage und gleichbleibenden Verhältnissen wieder auf etwa 29–30 RM. für das dauerhaft gebundene Stück belaufen. Der Behördenvorsorgungspreis (Subskriptionspreis) für eine jede der Teilausgaben wird je nach der Höhe ihrer Auflage und nach ihrem Umfange wieder für die Teilausgaben I, III und IV etwa 5–6 RM., für die Teilausgabe V etwa 6–7 RM., und für die Teilausgabe II etwa 10–11 RM., der Preis für den Sonderdruck „Kirchliche Behörden“ etwa 1,50–2 RM. betragen.

Die Ladenpreise sowohl der Dollausgabe als auch der Teilausgaben werden jederzeit wesentlich höher festgesetzt werden müssen.

Auf je Dorzugspreise von etwa 29–30 RM. für die Dollausgabe und von etwa 5–6, 6–7 oder 10–11 RM. für die Teilausgaben sowie von 1,50–2 RM. für den Sonderdruck „Kirchliche Behörden“ wird eine Vorbestellung (Subskription) unter folgenden Bedingungen eröffnet:

Behörden, Korporationen, Instituten u. dgl. und den Herren Beamten, die bei Ihrer Behörde die Bestellung veranlassen, werden bei Vorbestellung bis zum 20. Dezember 1930 auf der umfänglichen Vorbestell-Liste (S. 4), die dem Büro des Staatsministeriums (Schriftleitung des Preussischen Staatshandbuchs), W. 8, Wilhelmstr. 63, einzureichen ist, die ermäßigten Vorzugspreise zuzuschicken. Bei Sammelbestellungen, d. h. bei solchen Bestellungen über je 10 Stück einer Ausgabe, die von einer Stelle zur Weiterverteilung abgenommen und bestellt werden, tritt eine weitere Ermäßigung des Stückpreises um 10 Prozent ein. Die Dollausgaben würden dann etwa 26,10–27 RM., die Teilausgaben

etwa 4,50–5,40 RM., 5,40–6,30 RM. oder 9–9,90 RM., der Sonderdruck „Kirchliche Behörden“ 1,35–1,80 RM. kosten.

Im Interesse der Verbilligung des Werkes wird eine möglichst weitgehende Vorbestellung auf die Dollausgabe des Handbuchs über den Preussischen Staat für 1931 und seine Teilausgaben empfohlen.

Bestellungen, die als verbindlich angesehen werden, sind baldmöglichst an uns einzureichen.

O p p e l n, den 22. November 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

#### Nr. 4.

Prüfungstermine am Technischen Seminar der Armen Schulknechten in Gleiwitz für das Jahr 1931.

Turnlehrerinnenprüfung: 2. März 1931 und folgende Tage.

Handarbeitslehrerinnenprüfung: 9. März 1931 und folgende Tage.

Hauswirtschaftslehrerinnenprüfung: 16. März 1931 und folgende Tage.

O p p e l n, den 14. November 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

I b 4 Nr. 2118.

#### Nr. 5.

Im Zentralverlag G. m. b. H. Berlin W. 35 ist eine Broschüre von Regierungsrat Leo Horwitz unter dem Titel „Am Deutschlands wirtschaftliche Zukunft“ erschienen, die in knapper Form einen Querschnitt durch die wirtschafts-, sozial- und finanzpolitischen Probleme unserer Zeit gibt. Es werden darin die großen Probleme „Außenhandel“ und „Binnenmarkt“, ferner die Ausfuhrsteigerung und die Einfuhrminderung sowie die Abfrage in Ihrer für unsere wirtschaftliche Zukunft wichtigen Bedeutung allgemeinerjähndlich behandelt.

Das Buch (79 Seiten stark mit 18 graphischen Darstellungen) ist für den Unterricht an ländlichen Fortbildungsschulen geeignet. Es ist von der Reichszentrale für Heimatdienst Berlin W. 35, Potsdamerstraße 41, zum Preise von 1,50 RM. zu beziehen.

Der Ladenpreis beträgt 2 RM.

Die Anschaffung für die ländlichen Fortbildungsschulen wird empfohlen.

O p p e l n, den 14. November 1930.

Der Regierungspräsident.

II e 6 L Nr. 81.

Im Verlage von B. G. Teubner in Leipzig ist das Buch: „Methodik des Lehramtsstudiums hauswirtschaftlichen Arbeitsunterrichtes“ von H. Dorer erschienen.

Die Anschaffung des Buches für die ländlichen Fortbildungsschulen wird empfohlen.

O p p e l n, den 8. November 1930.

Der Regierungspräsident.

II e 6 L.

Auf den im Auftrage des Reichsausschusses und der Landesauschüsse für hygienische Volksbelehrung herausgegebenen „Lehrbuch der Gesundheitspflege“ von Professor Dr. G. Adams, Rektor J. Lorenz und Ministerialrat Professor Dr. H. Wegner wollen wir empfehlend hin-

weisen. Bei Bezug durch den Reichsausschuss für hygienische Volksbelehrung, Berlin NW 6, Luisenplatz 2-4, wird das

Lehrbuch den an der hygienischen Volksbelehrung Mitarbeitenden zum ermäßigten Preise von 10,40 RM. zuzüglich Versandporto zur Verfügung gestellt.

O p p e l n , den 8. Oktober 1930.

Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

H e 6 H r. 477.

## II. Personalnachrichten.

### Schulanficht.

Die Schulanficht in Hrosławitz, Diakonin Fr. Wilkowitz, Mäurer, der Minderheitschule in Wiszowa und die tschechische Schule in Beuthen werden aus ihrem bisherigen Schulaufsichtsbereich aus und werden der Aufsicht

des Dozenten an der Pädagogischen Akademie in Beuthen Dr. n o n d e n D r i e s c h unterstellt.

Der neue Bezirk führt die Bezeichnung „Beuthen III“.

### Lehrer und Lehrerinnen.

Erhöhtig sind angestellt:

Name und Geburtsort	Ort der letzten Tätigkeit	Ort der neuen Tätigkeit	Bezeichnung der neuen Stelle	Berufungs-termin
Göller, Georg	Hindenburg	Hindenburg	Kontrollstelle	1. 10. 1930
Kalman, Artur	Hindenburg	Hindenburg	„	1. 10. 1930
Schäfer, Fritz	Hennwedel	Hennwedel	Lehrerstelle	1. 10. 1930
Häsel, Magdalena	Checheln	Checheln	Lehrerstelle	1. 10. 1930
Kretsch, Josef	Schweinsdorf	Schönowitz	1. Lehrerstelle	1. 11. 1930
Dein, Fritz	Mogwitz	Comelze	1. Lehrerstelle	1. 11. 1930
			verbunden mit dem Organistenamt	
Mohr, Erich	Zabelkau	Katibor	Lehrerstelle	1. 11. 1930
Schumann, Theodor	Dogosch	Grabine	„	16. 11. 1930
Jelonek, Karl	Kanzendorf	Hindenburg	„	1. 12. 1930
Beutel, Kurt	Boblowitz	Hindenburg	„	1. 12. 1930
Hogge, Robert	Georgshütte	Hindenburg	„	1. 12. 1930
Pfeifer, Franz	Kühnau	Bobrek-Karl	„	1. 12. 1930
Dremsch, Ernst	Rosowatou	Gleiwitz	„	1. 12. 1930
Wendelmann, Marie	Blaben	Hindenburg	Lehrerstelle	1. 12. 1930

Die Prüftaugen für die erhöhtige Anstellung hat

bestanden:  
Katholische Lehrerin Josefine Hübner in Katibor am 16. 11. 30.

Dem Fräulein Margarete von Schab ist ein Erlaubnischein zur Erteilung von Privatunterricht ausgestellt worden.

## III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul-anfichts-bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien-situation	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Mogwitz	Erstklass	Beamtinnenstelle verbunden mit dem Organistenamt	Ja	1. 10. 30	Schulrat Großsch in Heife bis zum 16. 12. 1930
Hennwedel	Heide I	Lehrerstelle	Ja	1. 11. 30	besgl.

## IV. Nichtamtlicher Teil.



## Nähmaschinen Lehrfilme

**II. Die Herstellung der Nähmaschine**  
dargestellt an der Singer Nähmaschineklasse 66

**III. Die Handhabung der Haushalt-  
nähmaschine u. ihrer Hilfsapparate**  
dargestellt an der Singer Nähmaschineklasse 66

Als Lehrfilm geeignet von  
Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht  
Ausgabe der Lehrmittel-Abteilung des Deutschen  
Bildungsrautes und jeder Singer-Geschäftsstelle

Singer Nähmaschinen Aktiengesellschaft

Die einzige Schul-Ausgabe der

## Schlesischen Sagen

von Heide Gyner

Die billigste Volks- u. Schulausgabe. Preis nur M. 1.20  
in hübschem, haltbarem Einband.

Priebsch's Buchhandlung, Breslau, Ring 58.

# Erde und Weltall

von Dr. K. Olbricht,

Professor an der Pädagogischen Akademie, Breslau.

80 Seiten. RM. 1,80.

Gerade auf dem Gebiet der Naturwissenschaften ist in den letzten Jahren die Spezialisierung riesengroß geworden. Dementsprechend schwoll auch die Literatur in ähnlichem Umfange an. Das Bestreben großer Kreise gerade aus der Lehrerschaft, sich über die Erdgeschichte, die Entwicklung der Menschheit und die Stellung der Erde im Weltall einen Überblick zu verschaffen, wurde so sehr erschwert. Dazu kommt, daß durch eine Hochflut sogenannter populärer Bücher vielfach die Grenzen zwischen Wissen und Hypothese verwischt wurden und die „Welt-  
eislehre“ Tausenden von Bildungsberechtigten ein Serrbild der Wirklichkeit vorspiegelt und sie anstatt zu demütiger Ehrfurcht vor der großen unfaßlichen Natur zu leichtfertiger Hochmut erzieht. Das vorliegende Büchlein soll dem Wollenden in größten Zügen skizzieren, was wir wirklich wissen und ihm Mittel und Wege weisen, sein Wissen zu vertiefen. Ausgehend von der Erde, ihrer Beschaffenheit und der Entwicklung von Lebewelt und Mensch wird das Sonnensystem kurz dargestellt. Von ihm aus weiten wir über die „Nachbarn“ der Sonne unseren Blick bis zur Welt der Milchstraße und erkennen, daß diese nur eine Weltinsel ist, deren Brüder wir in den Spiralnebeln erblicken. Zwei Schlüsselkapitel beschäftigen sich mit den Kosmogonien und der Stellung der Erde und des Menschen im Weltall. Die zahlreichen beigegebenen Bilder, dienen namentlich dazu, schwer faßliche Größenverhältnisse zu veranschaulichen. Aus demselben Grunde sind in neuartiger Weise die Zahlenangaben des Weltalls in leichtfaßliche Größen, wie die „Apfelsternsonne“ umgerechnet.

Priebsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58.

In Berker u. Ketten Trends Schicksale

2. Auflage. Mit Bildern. 170 S. Kart. RM. 1.20, Geb. 2.—  
Priebsch's Buchhandlung, Breslau, Ring 58

Für den Lehrer ein willkommener Lesestoff, für die Schüler eine große Freude

## Der Adventskranz

Vier Erzählungen für unsere Kleinen

von Schulrat Oskar Kobel

16 Seiten. RM. —,10

Die kleinen Erzählungen enthalten Geheimnisse und Freuden der Vorweihnachtszeit und sind mit ganzem Herzen für das Gemüt der Kleinen geschrieben. Sie bringen Adventsfeierlichkeit in die Seelen, spenden aber auch Trost in unserer ersten Zeit

Prüfungsstücke stehen noch zur Verfügung

Priebsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58

